

Tag des Geotops • 20. September 2020

Ennepetal • Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co. KG

Besuch von Bismarckhöhle, Russenhöhle und Russenbunker

Am Tag des Geotops können neben der Kluterthöhle auch weitere Höhlen des Kluterthöhlsystems besucht werden, die der Öffentlichkeit sonst verborgen bleiben. So bietet die Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co. KG zusammen mit dem Arbeitskreis Kluterthöhle e.V. die äußerst seltene Gelegenheit, die Bismarckhöhle, die Russenhöhle und den Russenbunker zu befahren.

Im Kluterberg in Ennepetal befindet sich nicht nur die gleichnamige Schau- und Riesenhöhle. In westlicher Richtung reihen sich, wie an einer Perlschnur gezogen, etliche weitere Höhlen aneinander. Sie sind Teil des Nationalen Naturmonuments Kluterthöhlsystem und wurden ebenso wie die Kluterthöhle während des Zweiten Weltkriegs als Luftschutzbunker genutzt. Reste von Einbauten erinnern noch heute an diese Zeit.

Die Entdeckung dieser Höhlen begann mit dem Bau der Talbahnlinie in den 1880er-Jahren, als die mehr als 1 300 m lange Bismarckhöhle angeschnitten wurde. An ihren Wänden befinden sich, wie auch in der Kluterthöhle, Strukturen von Korallen und Stromatoporen. Weiter westlich liegen zwei Mittelhöhlen – der Russenbunker und die Russenhöhle. Im Gegensatz zur Russenhöhle ist der Russenbunker stark durch Einbauten überprägt.

Die etwa vier- bis fünfstündige geologische Höhlentour beginnt mit Erläuterungen im Infozentrum des GeoPark Ruhrgebiet e.V. Bei dieser speziellen Tour muss teilweise etwas geklettert oder auf dem Bauch liegend durch Engstellen gekrochen werden.

Programm

Kontakt:	Tourist-Info im Haus Ennepetal • Tel.: 02333 988011 • E-Mail: info@kluterthoehle.de
Treffpunkt:	Infozentrum des GeoPark Ruhrgebiet e. V. (im Haus Ennepetal), Gasstraße 10, 58256 Ennepetal
Zeit:	12:00 Uhr
Dauer:	ca. 4 – 5 Stunden
Kosten:	25,00 Euro pro Person
Teilnehmerzahl:	2 Gruppen mit jeweils 12 Personen
Alter:	ab 16 Jahren
Anmeldung:	erforderlich, online unter www.kluterthoehle.de

